

Zu dieser Freiheit fordert das Material nun geradezu heraus, sei es in der Form der Schaffung neuer Klänge oder in Form der Umgestaltung von etwas Gegebenem.

Es gibt eigentlich nur zwei Möglichkeiten, dieser Innovation zu begegnen: sie aus durchaus verständlichen Argumentationen abzulehnen, da sie den Menschen quasi herauslöst aus dem sicher Gegebenen, oder aber sich ihr ständig neu anzuvertrauen, im Wissen darum, dass die Natur noch vieles Unerhörtes bereithält.

Klaus Weinhold

Seit
1982
Vorführungen
Elektronischer Musik

Weitere Informationen unter
www.klaus-weinhold.com

Seit
1989
Zentrum
für

Elektronische Musik

Das **Zentrum für Elektronische Musik e.V.** wurde 1989 in Freiburg i.Br. gegründet. In regelmäßigen Veranstaltungen werden Produktionen aus den Studios der Mitglieder vorgeführt.

Zentrum für Elektronische Musik e.V.
Andreas-Hofer-Str. 39 A
79111 Freiburg i. Br.
Tel: 0761 / 48 23 79
www.zem.de

Mit freundlicher Unterstützung durch



Internet Galerie GmbH Freiburg



Zentrum für Elektronische Musik e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Kulturamt Emmendingen

**Klingende
Steinhalle**

**Elektronische
Soundperformance
Steinhalle Emmendingen**

Samstag, 30.09.2006

Sonntag, 01.10.2006

14 bis 18 Uhr

Offene Tür - Eintritt frei

Regie: Klaus Weinhold

**Samstag, 30.09.2006
und
Sonntag, 01.10. 2006**

Jeweils von 14 -18 Uhr

Programm
in freier Abfolge wechselnd

**Produktionen
und Kompositionen
von ZeM-Mitgliedern**

Martin Czech

Arnd Dolge

Peter Kiethe

Franz-Martin Löhle

Axel Mehlem

Gerda Schneider

Klaus Weinhold

Innovation

In unseren Vorführungen und Performances stand auch immer die erklärende Kommentierung neben den klanglichen Ereignissen - bewusst ist hier nicht von "Musik" die Rede - im Mittelpunkt. Die klassische Musik, jedem von uns vom fast täglichen Hören bestens bekannt, bedarf eigentlich keiner Kommentierung, sie ist in sich bereits eine solche, indem sie versucht die Welt in Form eines klanglichen Systems wiederzugeben.

Die Elektronische Musik, besser Klanggestaltung, noch besser Klangentstaltung, ist in der Geschichte der Menschheit und in der Musikgeschichte etwas völlig Neues. Es sei zunächst darauf hingewiesen, dass hier Mechanik durch Elektronik und Digitaltechnik ersetzt ist. Von klassischen mechanischen Systemen führt kein Weg zu neuen technischen Systemen, z.B. führt aus dem hier im Raume befindlichen Flügel keine Möglichkeit über sein immanentes programmiertes System hinaus. Die neue Musikelektronik, Computertechnologie und allgemein Digitaltechnik bringt etwas fundamental Neues, mit dem sich allerdings auch traditionelle Systeme

herstellen lassen, d.h. im alten traditionellen System ist das neue nicht enthalten, im neuen aber ist das alte enthalten, z.B. kann die Digitaltechnik einen perfekten Flügelklang herstellen, aber niemals umgekehrt.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Überwindung der Tradition. Auch hier kann man sagen, dass im Neuen die Tradition möglich ist, aber in einem Beharren der Tradition etwas Neues geradezu unmöglich und in keiner Weise erwünscht ist.

Es geht um die neuen Technologien, die seit etwa 50 Jahren in der Welt entdeckt worden sind, für den Menschen kommt neben der oft schwierigen Beherrschung dieser Technologie eine ganz wesentliche Neuerung insbesondere in die künstlerische Gestaltung hinzu: etwas wovon der Mensch sehr gern redet und geredet hat, was er aber eigentlich niemals so recht wollte und will, die Freiheit. Die moderne Musiktechnologie erlaubt den potentiellen Zugriff auf alle naturgegebenen Parameter des Materials, eben auch im Sinne der traditionellen geschichtlichen Gestaltung. Darüber hinaus ist aber auch ein Zugriff, der jedweden Parameter der Tradition hinter sich lässt, möglich.